



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
in Sachsen e.V.

Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.

Jahresbericht 2018

Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.

Jahresbericht 2018

1. Vorwort
2. Belegung im Kinderdorf
3. Baumaßnahmen/Investitionen
4. Spendensiegel
5. Organisationsstruktur und Personal
6. Mitgliederversammlung, Vorstand, Revisionskommission, Geschäftsführung
7. Jahresabschluss
- 7.1. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017
- 7.2. Bilanz zum 31. Dezember 2017
- 7.3. Finanzielle Lage
8. Aktionen des ASK Sachsen
9. Projekte, Therapeutische Angebote
- 9.1. Einzeltherapie, Psychologische Beratung
- 9.2. Projekte
- 9.3. Bibliothek
- 9.4. Pferde
10. Mitarbeit in Gremien

1. Vorwort

Das Jahr 2018 war für den Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e. V. ein ganz besonderes Jahr. Nach über 25 Jahren ist der langjährige Geschäftsführer, Frank Richter, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Nachdem eine neue Geschäftsführerin gefunden wurde, war das Jahr geprägt von Einarbeitung, Übergabe von Geschäftsvorgängen und Neuorientierung. Zeitgleich begann auch eine neue pädagogische Bereichsleitung in Dresden. Auch hier ging es darum, den Bereich zu stabilisieren und die Mitarbeiterin gut in ihren Aufgabenbereich einzuarbeiten.

Aus diesem Grund gibt es für das Jahr 2018 keinen Jahresbericht wie Sie ihn von uns gewohnt sind. Wir haben ihn ein wenig kürzer gestaltet und trotzdem informativ.



2. Belegung im Kinderdorf

Erfreulicherweise wird unser Angebot kontinuierlich nachgefragt. Es haben sich im Jahr 2018 wiederum acht verschiedene Jugendämter für insgesamt 65 Kinder um eine Aufnahme in den Kinderdorffamilien in Steinbach oder Dresden oder in eine unserer beiden Wohngruppen bemüht. Seit vielen Jahren ist das die höchste Anfragesituation vom Jugendamt, welche unser Träger zu verzeichnen hat. Das Jugendamt der Landeshauptstadt spielt bei den Fallanfragen mit 37 Kindern die zentrale Rolle bei der Belegung und der Zusammenarbeit mit unseren Einrichtungen.

Im Kinderdorf Steinbach haben wir kein Kind neu aufgenommen. Am 14.09.2018 haben wir eine junge Volljährige eine Verselbständigungswohngruppe nach Meißen entlassen. Zum Ende September endete auch die Hilfe für einen jetzt 21-jährigen jungen Mann, der sich mit Unterstützung der Wohngruppe im Haus 1 in unserer Einliegerwohnung gut bzgl. seiner Verselbständigung entwickeln konnte.

Im Mai 2018 wurden zwei neue Brüder im Alter von neun Monaten und fünf Jahren in einer Kinderdorffamilie in Dresden aufgenommen.

Unsere neue Kinderdorffamilie in Dresden Klotzsche startete mit zwei aufgenommen Geschwisterkindern im Alter von drei und fünf Jahren im August 2018. Mitte November wurden zwei weitere Geschwisterkinder aufgenommen, welche zwei und drei Jahre alt waren.

Auch in diesem Jahr haben wir immer wieder festgestellt, dass unser besonderes familienorientiertes Angebot und die damit verbundene hohe Konstanz der Bezugspersonen einen sehr guten Ruf bei den Dresdner Jugendämtern und darüber hinaus genießt. Sehr häufig werden wir für junge Kinder (Vorschulalter) und Geschwistergruppen angefragt.



3. Baumaßnahmen/Investitionen

Unser größtes Bauvorhaben war das neue Kinderdorfhaus in Dresden-Klotzsche. Am 31. Mai 2018 konnte die Eröffnung des Hauses gefeiert werden. Wir sind sehr froh darüber, Kinderdorfeltern gewonnen zu haben, die nunmehr seit dem 1. Juli 2018 in dem Haus wohnen. Seit August erfolgte sukzessive die Aufnahme der Kinderdorfkinder. Im Januar 2019 wird das Haus voraussichtlich voll belegt sein. In diesem Zusammenhang musste das Haus vollumfänglich ausgestattet werden, wobei wir dabei auch auf vorhandenes Mobiliar aus der geschlossenen Wohngruppe in Coswig zurückgegriffen haben.

In den Häusern in Steinbach und Dresden sind laufende Erhaltungs-, Renovierungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt worden. Unter anderem mussten zahlreiche Sturmschäden beseitigt werden. Aber auch die vertragliche Umstellung der Telefon- und Internetleitung in Steinbach hat uns viel Kraft und Zeit gekostet.

Bei allen betrieblichen Anlagen findet eine regelmäßige Überprüfung und Wartung statt (Sanitär- und Heizungsanlage, Elektroanlagen, Schornsteine, Feuerlöscher, Brandmelder und selbstschließende Türen.)

Die Spielplätze werden regelmäßig durch einen externen Prüfer auf die Sicherheit der Spielgeräte überprüft.



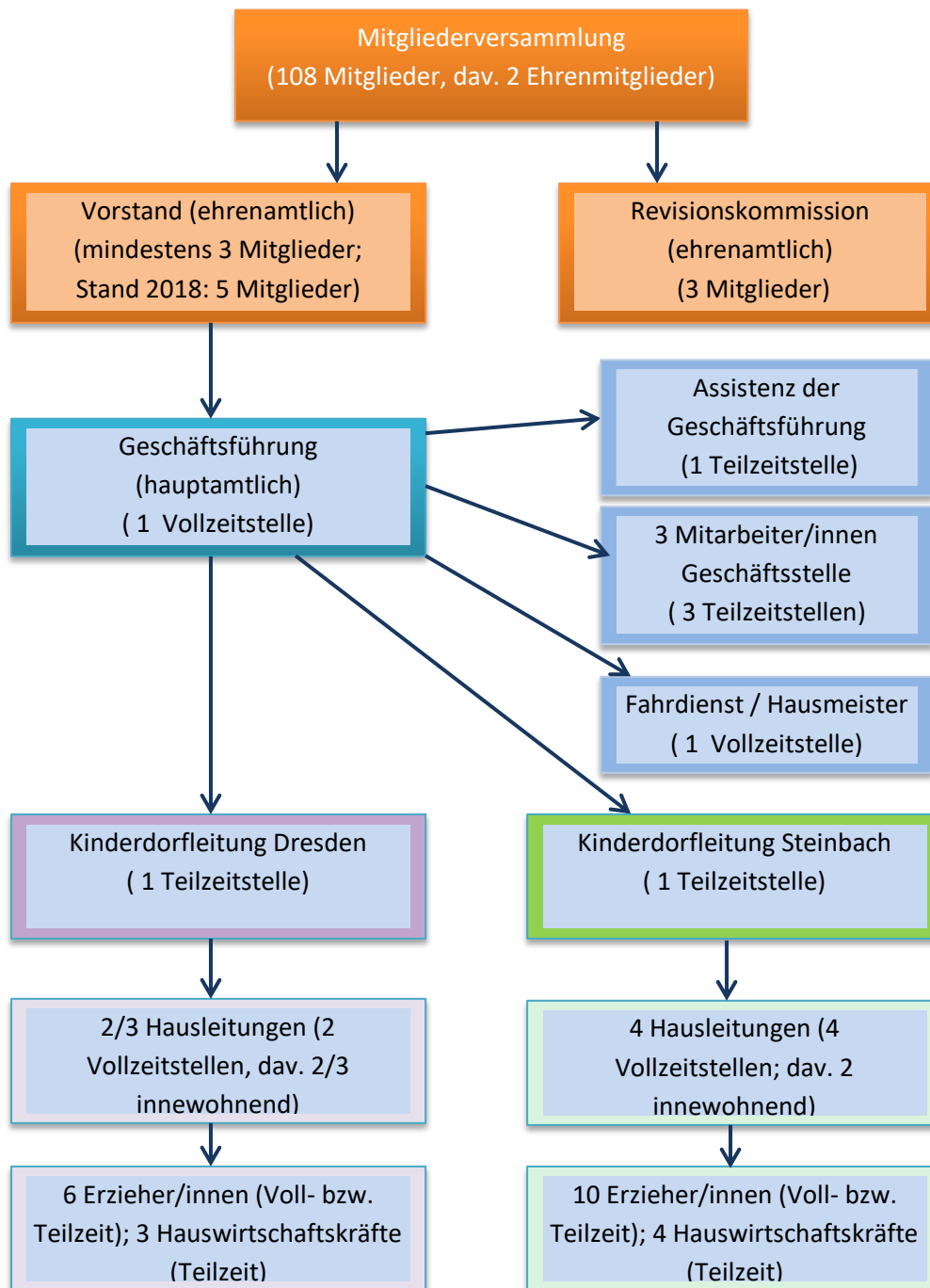
4. Spendensiegel

Der Verein trägt seit dem Jahr 2003 in ununterbrochener Folge das Spendensiegel des DZI. Damit wird bestätigt, dass der Verein seine Mittel satzungsgemäß und sparsam einsetzt und über seine Arbeit wahr, eindeutig und sachlich informiert.

Weitere Informationen unter: www.dzi.de



5. Organisationsstruktur und Personal



Gesamt: 38 hauptamtliche Mitarbeiter

11 ehrenamtliche Mitarbeiter (in Gremien und als ehrenamtl. Hauseltern)

6. Mitgliederversammlung, Vorstand, Revisionskommission, Geschäftsführung

Die Mitgliederversammlung ist das Aufsichtsorgan des Vereines. Ihr obliegt die Beschlussfassung über Satzungs- und Zweckänderungen. Sie nimmt den Jahresbericht des Vorstandes entgegen und genehmigt den Jahresabschluss und den Jahresvoranschlag für das Folgejahr. Die Mitgliederversammlung entlastet Vorstand und Revisionskommission. Sie wählt den Vorstand und die Revisionskommission, ernennt Ehrenmitglieder und setzt den Mitgliedsbeitrag fest. Die Auflösung des Vereines kann nur auf Beschluss der Mitgliederversammlung erfolgen. Der Verein hat zum Ende des Jahres 2018 108 stimmberechtigte und zugleich fördernde Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung wählt die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Revisionskommission jeweils für 2 Jahre. Angestellte des Vereins dürfen nicht Mitglieder sein und nicht Mitglied im Vorstand oder in der Revisionskommission sein. Es bestehen keine Verwandtschaftsverhältnisse, Geschäftsbeziehungen oder wirtschaftliche Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Mitgliedern der Aufsichts- und Kontrollgremien und Mitarbeitern des Vereines.



Der Vorstand ist das Leitungsorgan des Vereines. In der Satzung des Vereins ist festgelegt, dass der Vorstand aus mindestens drei Personen bestehen soll. Die Revisionskommission besteht aus bis zu 3 Personen. Die Mitglieder des Vorstandes und der Revisionskommission üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Mitglieder des Vorstandes erhalten eine steuerfreie Pauschale nach § 3 Nr. 26a EStG von derzeit 500 € pro Jahr. Der Vorstand leitet die Geschäfte des Vereins, die nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er vertritt den Verein nach außen, insbesondere beim Abschluss von Verträgen. In seinen regelmäßigen Sitzungen beschließt der Vorstand über wichtige Angelegenheiten der Vereinsführung. Er überwacht die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Der Vorstand stellt den Jahresabschluss und den Jahresvoranschlag auf. Er beschließt über die Aufnahme von Mitgliedern und bereitet die Mitgliederversammlung vor.

Dem Vorstand des Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V. gehören an:

Uwe Kietzmann, Dresden (Vorsitzender)

Steffi Gall, Dresden (Vorstandsmitglied)

Dr. Ulrich Hoffmann, Dresden (Vorstandsmitglied)

Ilona Ungethüm (Vorstandsmitglied)

Marion Stellmacher, Dresden (Vorstandsmitglied)

Die Revisionskommission besteht aus drei Mitgliedern und ist für einen Zeitraum von jeweils 2 Jahren gewählt. Die Mitglieder der Revisionskommission prüfen die Abrechnungen sowie das gesamte finanzielle Gebaren des Vereins auf eine der Satzung und dem Jahresvoranschlag entsprechende Verwendung und auf die Beachtung der gebotenen Sparsamkeit. Sie können jederzeit Kontrollen der Buchführung und der Kasse vornehmen. Über die Prüfung erstatten sie dem Vorstand und der Mitgliederversammlung einen Bericht, der auch schriftlich niedergelegt wird.

Zur Revisionskommission gehören:

Christel Heide, Radeberg

Gisela Ludwig, Dresden

Anita Vollmann, Pirna

Die Führung der laufenden Geschäfte wurde einem angestellten Geschäftsführer übertragen. Der Vorstand regelt die Vertretungsmacht des Geschäftsführers. Die pädagogische Leitung und Personalverantwortung in den Kinderdörfern liegt bei den Kinderdorf- bzw. Bereichsleitungen.

Geschäftsführung: Frank Richter und Sylvia Plättner

Kinderdorfleitung: Brit Nitschke und Janina Schweinfurth

7. Jahresabschluss

Nachfolgend wird der Jahresabschluss 2017 dargestellt. Der geprüfte Abschluss für 2018 liegt erst in der zweiten Jahreshälfte 2019 vor und wird Gegenstand des Jahresberichtes 2019 sein.

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH, Theresienstraße 29, 01097 Dresden geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 21.08.2018 versehen.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Wir haben dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 des Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e. V., Dresden, in der Fassung der Anlage 1 den folgenden unter dem 21. August 2018 unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e. V., Dresden

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Mittelverwendungsrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung des Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e. V., Dresden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften des Ersten Abschnitts des Dritten Buches des HGB liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e. V., Dresden, den gesetzlichen Vorschriften.“

7.1. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	EUR	2017 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.630.432,95	1.399.212,44
2. Mittelbeschaffung		589.053,49	682.264,33
3. Sonstige Erträge		124.275,68	193.924,59
		<u>2.343.762,12</u>	<u>2.275.401,36</u>
4. Materialaufwand		-138.608,51	-132.245,92
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.148.574,10		-1.087.440,19
b) Soziale Abgaben	<u>-218.569,07</u>		<u>-207.566,57</u>
		-1.367.143,17	-1.295.006,76
6. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-210.013,55	-227.600,61
7. Sonstige Aufwendungen		-493.249,54	-439.733,98
		<u>134.747,35</u>	<u>180.814,09</u>
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		219,44	384,02
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vj. EUR 4.281,46)		10.811,31	14.099,25
10. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-3.094,72	-2.091,79
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 1.280,32 (Vj. EUR 477,00)		-1.280,32	-477,00
		<u>6.655,71</u>	<u>11.914,48</u>
12. Ergebnis nach Steuern		141.403,06	192.728,57
13. Sonstige Steuern		<u>-3.068,95</u>	<u>-3.139,43</u>
14. Jahresergebnis		<u>138.334,11</u>	<u>189.589,14</u>

7.2. Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software		5,00	5,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.540.064,25		1.701.113,25
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	138.386,00		146.039,00
3. Anlagen im Bau	681.984,32		54.914,53
		2.360.434,57	1.902.066,78
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1,00		1,00
2. Genossenschaftsanteile	7.726,00		7.726,00
		7.727,00	7.727,00
		2.368.166,57	1.909.798,78
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181.567,39		175.502,77
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.894,20		11.667,28
		192.461,59	187.170,05
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		283.406,86	286.040,59
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.695.755,07	2.931.604,74
		3.171.623,52	3.404.815,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.774,92	2.789,56
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		7.190,86	6.853,01
		5.548.755,87	5.324.256,73

PASSIVA			
	EUR	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
1. Vereinskaptal	1.568.185,53		1.513.343,87
2. Freie Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	363.572,75		347.594,27
3. Rücklage für Investitionen aus Eigenmitteln	1.565.232,30		1.101.403,02
4. Zweckgebundene Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	528.380,19		950.086,02
5. Rücklage für Wiederbeschaffung gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	299.816,75		274.426,23
		<u>4.325.187,52</u>	<u>4.186.853,41</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse und Spenden zum Anlagevermögen			
1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	122.737,22		152.149,23
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen sonstiger Stellen	680.196,05		656.245,53
		<u>802.933,27</u>	<u>808.394,76</u>
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		<u>181.999,84</u>	<u>174.294,99</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.292,98		9.639,98
2. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuwendungen	40.627,10		44.070,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten	97.927,24		99.273,33
davon aus Steuern: EUR 11.837,84 (Vj. EUR 10.636,29)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 7.699,96 (Vj. EUR 7.217,13)			
		<u>236.847,32</u>	<u>152.984,01</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>1.787,92</u>	<u>1.729,56</u>
		<u>5.548.755,87</u>	<u>5.324.256,73</u>

7.3. Finanzielle Lage

Der Verein hat eine positive Jahresbilanz. Er hat keine Kredite aufgenommen und finanziert seine Aufgaben zu rund 2/3 aus den Entgelten der Jugendämter und zu 1/3 aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Erbschaften. Aus dem Jahresüberschuss werden zweckgebundene Rücklagen für die Arbeit und Erweiterung des Kinderdorfes (z.B. Bau eines neuen Hauses) gebildet. Die pflichtgemäßen Rückstellungen werden gebildet.

Investitionen des Vereins wurden über Zuschüsse und zweckgebundene Spenden finanziert. Es errechnet sich eine Eigenkapitalquote (einschließlich Sonderposten aus Investitionszuschüssen und Spenden) von 92,4 %. Und eine Anlagenintensität von 42,7 %.

Der Verein ist entsprechend der von ihm verfolgten steuerbegünstigten Zwecke selbstlos und nicht in erster Linie eigenwirtschaftlich orientiert tätig. Die Liquidität des Vereins wird ganz wesentlich durch eigeworbene Spenden, erhaltene Schenkungen und Erbschaften gesichert. 53,7 % des Vermögens des Vereins bestehen aus liquiden Mitteln und Wertpapieren.



8. Aktionen des ASK Sachsen

Folgende Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit fanden u.a. 2018 statt:

20.-22.03.2018	workshop Fachkraftinitiative in Steinbach
17.-19.04.2018	Teilnahme am Treffen der Erziehungsleitungen der Albert Schweitzer Kinderdörfer in Uslar durch Frau Schweinfurth und Frau Nitschke
31.05.2018	feierliche Einweihung Haus 7 in Dresden Klotzsche
02.06.2018	Nachbarschaftsfest mit Tag der offenen Tür im Haus 7
08.06.2018	Infoveranstaltung in der Evangelischen Hochschule Dresden zum Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V. durch Frau Schweinfurth und Herrn Ott
14.06.2018	Besuch der Intensivwohngruppe der Diakonie Dippoldiswalde in Steinbach
29.06.2017	Spendenübergabe vom Spendenlauf der 9. Oberschule Dresden
10.07.2018	Besuch Vertreterin Internationale Berufsakademie Leipzig in Steinbach
09.08.2018	Besuch Roland Kaiser im Kinderdorfhaus in Klotzsche
22.08.2018	Treffen der Sächsischen Kinderdörfer in Dresden, durchgeführt durch Frau Schweinfurth
23.08.2018	Besuch der WWK Stiftung in Steinbach
19.09.2018	Abschiedsfeier Frank Richter
04.10.2018	Übergabe von 15 Eintrittskarten für Belantis durch die Firma Hentschke Bau
05.11.2018	Übergabe von drei PCs für die Kinderdorfhäuser durch die Firma Deutsche Werkstätten Hellerau

Gemeinsame Spendenwerbung des Albert-Schweitzer-Verbandes, an der wir beteiligt sind, wird alternativ ein deutschlandweiter Spenderstamm aufgebaut. Die dort eingeworbenen Spenden fließen uns anteilig zu.

Trotz des Verlustes von Spenderadressen ist es uns im Jahr 2017 gelungen, unsere Spendenziele um 24 % zu übertreffen. Das haben wir vor allem unseren treuen Stammspendern zu verdanken, die seit vielen Jahren das Kinderdorf unterstützen. Hinzu kommen Einzelspenden von Firmen, die z.B. Firmenjubiläen dazu nutzen, um ihre Kunden um eine Spende für unseren Verein zu bitten.

Bei der Relation zwischen Werbungsaufwendungen und Sammlungseinnahmen orientieren wir uns an den DZI-Richtlinien. Es wird aber immer schwieriger, gleichzeitig diese Vorgaben einzuhalten und das Schwinden des Spenderbestandes aufzuhalten.

Sachspenden spielen eine verhältnismäßig untergeordnete Rolle. Wir klären in der Regel vorher, ob eine Spende bei uns sinnvoll eingesetzt werden kann, um Spender nicht zu enttäuschen.

Zukünftig werden wir verstärkt mit Einrichtungen kooperieren, Sachspenden, die in unseren Kinderdorfhäusern keiner Verwendung zugeführt werden können, an andere bedürftige Personen weiterzuleiten.



Sonstige Aktionen

Nach der großen Jubiläumsfeier im Jahr 2016 haben wir 2017 nur ein kleines Sommerfest im Kinderdorf Steinbach gefeiert. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen waren die Grundsteinlegung und das Richtfest für das Kinderdorfhaus in Dresden-Klotzsche. Zur Grundsteinlegung waren auch unsere Schirmherr Dr. Hans Geisler und die Staatssekretärin Frau Wilma Jessen aus dem Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz anwesend. Die Dresdener Zeitungen haben darüber berichtet.

9. Projekte, Therapeutische Angebote

9.1 Einzeltherapie, Psychologische Beratung

In beiden Kinderdörfern nutzten wir 2018 die professionelle Unterstützung von Beratungsstellen und Therapieangeboten in Dresden, Meißen, Radeburg sowie der Institutsambulanz in Radebeul.

Für jedes Kind finden je nach Bedarf Logopädie, Ergotherapie, Nachhilfeunterricht, Physiotherapie etc. statt.

9.2 Projekte

Unser nun schon traditionelles Kegelturnier mit den leiblichen Eltern der Kinder am 19.01.2018 hat großen Zuspruch gefunden und ermöglicht eine sehr offene und wohlwollende Begegnung mit den Eltern und Großeltern der Kinder außerhalb des Jugendamt-Kontextes.

Im Juli 2018 haben unsere Erzieherinnen und Erzieher ein Sommerferienprojekt in Papstdorf im Kinder- und Jugenddorf ERNA durchgeführt, an dem dreizehn Kinder im Alter von vier bis elf Jahren aus unseren Häusern teilgenommen haben. Für die mitgefahrenen Kinder war das eine tolle Zeit und Erfahrung. Zum darauffolgenden Sommerfest zum Thema „Zirkus Monte Albert“ konnten wir den gestärkten Zusammenhalt der Kinder untereinander erleben und uns daran erfreuen.



9.3 Bibliothek

Die Bibliothek im Kinderdorf besteht seit 2002. Der Bestand wurde auch im vergangenen Jahr ständig aktualisiert und erweitert. Die Bibliothek wird hauptsächlich durch Frau Zimmer, die Erzieherin im Kinderdorf ist, betreut. Für die Kinder ist die Bibliothek eine gute Möglichkeit, vor allem Bücher, aber auch Spiele, DVDs und Musik CDs zu entdecken und notwendige Literatur für die Schule auszuleihen. Die Bibliothek wird von unseren Kindern und den Kindern des Ortes gut angenommen und rege besucht.



9.4 Pferde

Der Umgang und das Reiten mit Kleinpferden ist nach wie vor ein wichtiges Angebot im Kinderdorf. Unter Anleitung übernehmen die Kinderdorfkinder auch die Pflege und Fütterung der Tiere und lernen so, Verantwortung zu übernehmen. Es ist den besonderen Befähigungen und dem Elan unserer Hausmutter und der Erzieher*innen zu danken, dass dieses Angebot möglich ist. Sie begleiten als fachkundige und engagierte Mitarbeiter*innen die Reitstunden für die Kinder. Zusätzlich haben wir seit August 2018 eine Reittherapeutin aus Steinbach für einzelne Kinder auf Honorarbasis beschäftigt.

Gerade gegenüber den Jugendämtern ist dies u.a. ein gutes Aushängeschild für unsere professionelle Arbeit.

10. Mitarbeit in Gremien

Unser Verein ist fachlich mit sehr vielen Partnern vernetzt. Die Geschäftsführung und die Kinderdorfleitung vertreten den Verein u.a. in folgenden Gremien:

- Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke e.V. Bundesverband
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderdörfer
- Dorfleiter- bzw. Erziehungsleitertreffen der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer
- Paritätäre AG im Landkreis Meißen
- Paritätäre AG in der Stadt Dresden
- AG Hilfen zur Erziehung im Landkreis Meißen
- AG Hilfen zur Erziehung in der Stadt Dresden
- Fachbereichskonferenz „Hilfen zur Erziehung“ Sachsen-Ost
- Paritätische Regionalkonferenzen

